

Gemeinde Kneitlingen
II- Pr/Ba

Niederschrift

über die

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Kneitlingen Nr. R Kn 8/005
--

vom **06.03.2008**

Sitzungsort: Schützenhaus Ampleben

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis Uhr

Anwesend sind:

SPD-Fraktion

Markus Glagla
Andreas Herbst
Andreas Redemske

CDU-Fraktion

Theodor Biegel
Johannes Feigel
Michael Kahl

Grüne

Hans-Dieter Rummert

Verwaltung

Detlev Prescher

zugleich als Protokollführer

Vorsitz: Johannes Feigel

Es fehlen:

SPD-Fraktion

Andrea Sefkow

CDU-Fraktion

Heike Hoffmeister

Gäste:

Besucher: 9

Pressevertreter: 1_

Ergebnis der Sitzung:**Öffentlicher Teil**

Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Feigel eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Zuhörer, den Pressevertreter und seinen allgemeinen Verwaltungsvertreter.

Zu Punkt 2.: Festsetzung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
--

Die Tagesordnung wird in der Form festgestellt, wie sie den Ratsmitgliedern mit der Einladung vom 25.02.2008 zugegangen ist.

Zu Punkt 3.: Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Rates der Gemeinde Kneitlingen vom 11.10.2007

Beschluss:

Die Niederschrift über die 4. Sitzung des Rates der Gemeinde Kneitlingen vom 11.10.2007 wird in Form und Fassung genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Enthaltung 1**

Zu Punkt 4.: Verlesung der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
--

Herr Prescher verliest den in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschluss.

Zu Punkt 5.: Bedarfszuweisung 2006; Abschluss einer Zielvereinbarung

RDS-Nr. Kn 8/017 vom 01.11.2007

Bürgermeister Feigel schlägt vor, den vorgegebenen Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass der Zielvereinbarung nicht zugestimmt, sondern sie lediglich zur Kenntnis genommen werde. Er verliest die von ihm vorbereitete textliche Begründung zu diesem Änderungsvorschlag.

Herr Glagla signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion zu diesem Änderungsvorschlag. Er verweist in seiner Ausführung insbesondere darauf, dass die Gemeinde Kneitlingen in den letzten Jahren umfangreiche Konsolidierungsbeschlüsse gefasst habe und weiteren vom Niedersächsischen Innenministerium im Zusammenhang mit der Bedarfszuweisungsankündigung für 2007 geforderten Konsolidierungen kaum entsprochen werden könne. Er verweist insbesondere auf die im letzten Jahr vorgenommene Anpassung der Realsteuer-Hebesätze.

Auch Herr Kahl signalisiert für die CDU-Fraktion Zustimmung zum Änderungsbeschluss. Auch er hält eine weitere Anhebung der Realsteuer-Hebesätze für ausgeschlossen. Genauso wie Herr Feigel verweist auch er darauf, dass der Gemeinderat bereits beschlossen habe, in dieser Legislaturperiode dieses Thema nicht wieder anzugehen. Im Übrigen müsse man schauen, wie man sich sonstigen Konsolidierungsfragen künftig stellt.

Herr Prescher gibt zu verstehen, dass er in der Begründung zur vorliegenden Ratsdrucksache bereits darauf hingewiesen habe, dass es ausreichend sei, wenn die Mitgliedsgemeinden die Zielvereinbarung zur Kenntnis nehmen. Er führt dazu weiter aus, dass die Mitgliedsgemeinden zur Zielvereinbarung 2006 ja keine eigenen Beschlüsse beigetragen hätten und von daher die dem Rat vorgelegten umfangreichen Informationen über die Zielvereinbarung 2006 primär der Kenntnisnahme dienen.

Beschluss:

Der Abschluss einer Zielvereinbarung mit dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport im Zusammenhang mit dem Bedarfszuweisungsverfahren 2006 wird in der Form und Fassung zur Kenntnis genommen, wie sie Anlage zur RDS-Nr. Kn 8/017 vom 1.11.2007 ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6.: 	Beschluss über die Jahresrechnung 2006 (§ 101 NGO)
---------------------------	---

RDS-Nr. Kn 8/018 vom 28.01.2008

Nachdem Herr Kahl beantragt, dem Bürgermeister Entlastung zu erteilen, ergeht folgender

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Kneitlingen stellt die Jahresrechnung 2006 in der vorgelegten Fassung fest und erteilt dem Bürgermeister Entlastung (§ 101 NGO).

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7.: 	1. Investitionsprogramm 2007 - 2011
	2. Finanzplan für 2007 - 2011
	3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2008

RDS-Nr. Kn 8/019 vom 14.02.2008

Bürgermeister Feigel bittet Herrn Prescher, den Haushalt 2008 vorzutragen.

Herr Prescher gibt zunächst einen kurzen Abriss der vergangenen Jahre mit dem erfreulichen Ergebnis, dass die hohen Verwaltungshaushalt-Verluste abgebaut werden konnten und der Verwaltungshaushalt 2007 sogar mit einer kleinen freien Spitze von rund 24.000 € abgeschlossen wurde. Darüber hinaus habe in der allgemeinen Rücklage ein Betrag von rund 208.000 € angesammelt werden können.

Der Verwaltungshaushalt 2008 ist zunächst nicht ausgeglichen; der Fehlbedarf beträgt 27.000 €. Im Vergleich zum Vorjahr sind 82.800 € geringere Einnahmen und 44.200 € höhere Ausgaben zu verzeichnen. Auf Einzelheiten dieser Veränderungen geht Herr Prescher ausführlich ein. Dabei unterstreicht er, dass diese ersten Haushaltsdaten sich durch den vom Samtgemeinderat noch für 2008 zu beschließenden internen Finanzausgleich verändern werden. Zum einen müsse die bisherige Berechnungsvariante für die Zuweisung an die Mitgliedsgemeinden überdacht werden - hier ergibt sich für die Gemeinde Kneitlingen zur Zeit ein erheblicher Verlust gegenüber dem Vorjahr -, zum anderen müsse die Frage der absoluten Höhe der Samtgemeindeumlage bzw. der Zuweisung an die Mitgliedsgemeinden neu beleuchtet werden. Hierzu kündigt er den verwaltungsseitigen Vorschlag an, die Mitgliedsgemeinden in 2008 etwas mehr zugunsten der Samtgemeinde zu belasten. Herr Prescher gibt hierzu ausführliche Erläuterungen. Letztlich müsse der Samtgemeinderat auch darüber entschieden, ob die Mitgliedsgemeinden auch von der der Samt-

gemeinde für 2006 gewährten Bedarfszuweisung von 1.550.000 € partizipieren.

Abschließend trägt Herr Prescher die Daten des Vermögenshaushaltes vor; zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes sei eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 39.400 € erforderlich. Aus den vorgenommenen Investitionen der letzten Jahre resultieren nicht unerhebliche Schulden, die sich Ende 2007 auf rund 710.000 € belaufen, was 823 € je Einwohner bedeutet. Der Landesdurchschnitt liegt bei 142 € je Einwohner.

In der anschließenden Diskussion, an der sich Herr Feigel, Herr Kahl, Herr Glagla, Herr Biegel und Herr Redemske beteiligen, wird im Kern vorgetragen, dass die Gefahr gesehen werde, dass die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde, die in den vergangenen Jahren bedeutende Konsolidierungsbeschlüsse gefasst hätten, jetzt für ihre Bemühungen bestraft würden, indem sie unter dem Strich weniger Geld aus dem internen Finanzausgleich bekämen. Auch wird nochmals zu künftigen Konsolidierungsforderungen Stellung bezogen, wobei erneut betont wird, dass für die Gemeinde Kneitlingen hierzu keine Möglichkeiten mehr gesehen werden, solche aber insbesondere bei der Stadt und der Samtgemeinde bestünden. Herr Glagla vertritt die Auffassung, dass die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde sehr wohl auch an der Bedarfszuweisung für 2006 partizipieren sollten, wobei Herr Feigel hierzu eine andere Auffassung vertritt. Herr Redemske sieht im Verbund der Samtgemeinde schon eine Solidargemeinschaft, in der bei geänderten Voraussetzungen auch ausgewogene Veränderungen zu Lasten der Mitgliedsgemeinden möglich sein müssen.

Herr Prescher erläutert nochmals eingehend die finanzwirtschaftlichen Entscheidungen der Samtgemeinde in den letzten Jahren zugunsten der Mitgliedsgemeinden; dieser sei im Vergleich der Jahre 2000 zu 2004 in zwei Schritten um über 400.000 € verändert worden. Auch insbesondere dies habe zur Gesundung der Gemeindehaushalte beigetragen. Er versichert, dass die dem Samtgemeinderat vorgelegten Änderungsvorschläge mit Augenmaß vorgenommen und die Belange der Gemeinden ausreichend berücksichtigt würden.

Beschluss:

Zu 1.:

Der Rat der Gemeinde Kneitlingen beschließt gem. § 40 Abs. 1 Nr. 8 NGO das Investitionsprogramm als Grundlage der Finanzplanung (§ 90 Abs. 3 NGO) für 2007 bis 2011 in der dieser Sitzungsvorlage als Anlage zum Haushaltsplan beigefügten Fassung.

Zu 2.:

Der dem Haushaltsplan 2008 als Anlage beigefügte Finanzplan für

2007 bis 2011 (§ 90 NGO) wird zur Kenntnis genommen.

Zu 3.:

Der Rat der Gemeinde Kneitlingen beschließt die Haushaltssatzung 2008 in der dieser Sitzungsvorlage beigefügten Fassung (eingebunden im Haushaltsplan).

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8.: Einsatz der Geschwindigkeitsmessanlage; Aussprache über die vorliegenden Ergebnisse

Herr Feigel trägt das Ergebnis der Geschwindigkeitsmessung an der Ortsdurchfahrt der Landesstraße im Ortsteil Bansleben vor. Es wurde festgestellt, dass 50 % der Fahrzeuge schneller als 60 km/h gefahren seien. Das Spitzenfahrzeug sei 153 km/h gefahren. Herr Glagla ergänzt, dass die Ortsdurchfahrt in einer Woche von rund 22.800 Fahrzeugen befahren worden sei. Das Problem der überhöhten Geschwindigkeit, das schon immer bewusst gewesen sei, sei durch die Geschwindigkeitsmessung dokumentiert und bestätigt. Eine Ursache hierfür sei die vor einigen Jahren erfolgte Versetzung des Ortseingangsschildes nach ortsauswärts am westlichen Ende der Ortsdurchfahrt. Herr Glagla schlägt vor, das Messergebnis zum Anlass zu nehmen, mit den maßgeblichen Entscheidungsträgern bei einem Ortstermin erneut Möglichkeiten zu erörtern, wie man diesem Problem Herr werden kann. Herr Redemske regt an, die Erfolgsaussichten zunächst vorab mit dem Landkreis Wolfenbüttel zu klären.

Herr Kahl schildert sodann das Ergebnis der Geschwindigkeitsmessungen im Ortsteil Amleben, Ortsausgang Richtung Elm. Entgegen aller Vermutungen hätten diese ergeben, dass 85 % der Fahrzeuge sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung 50 km/h gehalten hätten. Der maximale Ausreißer hätte bei 80 km/h gelegen. In einer Woche hätten diese Straße rund 2.700 Fahrzeuge genutzt. Er kündigt an, eine solche Messung an einem anderen Standort nochmals zu wiederholen.

Zu Punkt 9.: Anfragen und Mitteilungen

Zu Punkt 9.1.: Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder
--

Zu Punkt	Abriss des Saales in Ampleben
9.1.1.:	

Herr Feigel unterrichtet den Rat darüber, dass der Saal der ehemaligen Gaststätte in Ampleben nach Einschaltung der Bauaufsicht des Landkreises Wolfenbüttel habe abgerissen werden müssen, da die Gefahr bestand, dass das Gebäude einbricht. Da die Eigentümer nicht vor Ort waren und deren Aufenthaltsort unbekannt gewesen sei, wurde der Abriss als Ersatzvornahme durch den Landkreis Wolfenbüttel organisiert; er habe ungefähr 8.500 € gekostet. Der Gemeinde sei ein Aufwand nicht entstanden. Er bedankt sich beim Landkreis Wolfenbüttel für die reibungslose und rasche Erledigung.

Zu Punkt	Sanierungsarbeiten im Dorfgemeinschaftshaus
9.1.2.:	Bansleben

Herr Feigel berichtet, dass die Sanieranlage im Dorfgemeinschaftshaus Bansleben saniert worden sei. Er bedankt sich dabei ausdrücklich bei Herrn Weigel, der die Arbeiten in 80 Stunden Eigenleistung mit sehr viel Elan und Freude erledigt habe. Materialkosten seien in Höhe von 290 € entstanden. Herr Weigel habe einen Stundenlohn in Höhe des Stundenlohnes der Arbeitsgemeinschaft erhalten. Herr Glagla ergänzt, dass er Herrn Weigel mit Frau Hoffmeister aufgesucht und ein kleines Präsent als Dankeschön übergeben habe.

Zu Punkt	Wappen für die Gemeinde Kneitlingen
9.1.3.:	

Herr Rummert legt dem Gemeinderat den Entwurf eines Wappens vor, das er für die Gemeinde Kneitlingen entworfen habe. Der Rat dankt ihm einmütig für diese Idee. Das weitere Vorgehen soll in der nächsten Ratssitzung besprochen werden.

Herr Biegel weist darauf hin, dass einige Ortsteile bereits ein eigenes Wappen hätten.

Zu Punkt	Baumpflanzungen in Eilum
9.1.4.:	

Herr Herbst teilt mit, dass südlich des Lindenhofes in Eilum Bäume gepflanzt würden.

Darüber hinaus fragt er an, ob für den Fall, dass in Eilum ein Weihnachtsbaum aufgestellt werden würde, zu dessen Beleuchtung ein Anschluss an die Straßenbeleuchtung möglich sei.

Protokollanmerkung:

Das Bauamt der Samtgemeinde wird sich zur Klärung der Frage mit Herrn Herbst in Verbindung setzen.

Zu Punkt	Zustand Friedhof Bansleben
9.1.5.:	

Herr Glagla führt an, dass er bereits im vergangenen Jahr den Allgemeinzustand des Friedhofes in Bansleben beklagt habe. Er kündigt an, mit der Bauverwaltung der Samtgemeinde zu sprechen, wie hier weiter vorgegangen wird.

Zu Punkt 9.2.:	Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung
-----------------------	---

Zu Punkt	Überplanmäßige Ausgaben
9.2.1.:	

Herr Prescher teilt mit, dass für die Unterhaltung der Wasserläufe in 2007 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 1.480,60 € entstanden sei. Diese Mehrausgabe sei durch Minderausgaben und Mehreinnahmen an anderer Stelle gedeckt.

Herr Feigel erläutert, durch welchen Umstand diese Mehrausgaben entstanden sind.

Herr Prescher berichtet von einer weiteren überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 7.080,05 € für die Erstattung von Bauhofkosten der Samtgemeinde. Herr Feigel, Herr Kahl und Herr Herbst geben hierzu Erläuterungen. Dabei erklärt Herr Kahl, dass er die durch die Arbeitsgemeinschaft Ampleben abgerechneten Kosten für überhöht hält und hierüber mit den Verantwortlichen bereits gesprochen habe.

Zu Punkt 10.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Feigel schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich für die rege Diskussion.

Zu Punkt 11.: Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Zuhörer wird die Frage aufgeworfen, was mit der Fläche passiere, auf der ehemals der Saal in Ampleben gestanden habe. Dazu erklärt Herr Kahl, dass der Landkreis hier nichts weiter vornehmen werde. Alles Weitere müsse man noch besprechen.

Der Bürgermeister

Der Protokollführer

Feigel

Prescher
allgemeiner Verwal-
tungsvertreter